

derselben ist ein sogenanntes leichtes Metall, das Natrium, das sich nur schwierig in reinem Zustande herstellen und eben so schwierig in demselben erhalten läßt. Es schiebt glänzend silberweiß aus und ist so leicht, daß es auf dem Wasser schwimmt. Der andere Bestandteil des Kochsalzes ist eine gelbgrüne Lustart, das Chlor, die einen erstickenden Geruch hat und giftig wirkt. Jeder der beiden Stoffe allein ist für Menschen und Tiere ungenießbar, ja tödlich; beide aber zu Kochsalz vereinigt werden zu einer Wohlthat.

Die Salzkörnchen enthalten außerdem noch eine bestimmte Menge von Wasser. Letzteres ist ihnen insbesondere nötig, wenn sie die regelmäßige vierseitige Gestalt annehmen, in der sie gewöhnlich vorkommen. Sie bilden meistens kleine, hohle, vierseitige Pyramiden und ähneln vierkantigen, stufenförmigen Trichtern. Reines Steinsalz in größeren Stücken formt sich zu regelmäßigen Würfeln. Legt man Kochsalzkrystalle auf die heiße Platte des Ofens, so knistert es. Das Wasser entweicht aus ihm, und die regelmäßigen Krystallkörner zerfallen zu feinem Pulver.

Für den Körper des Menschen und der Tiere ist das Kochsalz ein Bedürfnis. Es dient in demselben dazu, bestimmte Nahrungsstoffe aufzulösen, und bildet einen wichtigen Bestandteil des Blutes und der meisten andern Körperteile. Auch viele Gewächse saugen Salz aus dem Boden, die einen mehr, die andern weniger.

Selten wird eine Speise aus der Küche hervorgehen, zu welcher nicht Salz als Würze gefügt worden ist. Außerdem dient Salz aber auch in zahllosen anderen Fällen. Der Landmann streut es als Düngmittel auf seine Felder und mengt es dem Viehe an das Futter, damit es lebhafter fresse und kräftiger werde. Salz wird nicht nur vom Arzt in manchen Fällen dem Kranken verordnet, sondern vom Hausvater auch dem kranken Brunnen, dessen Wasser schlecht geworden ist. Man löst eine größere Menge Salz im Brunnen auf, pumpt dann das sämtliche Wasser heraus und reinigt dadurch den Brunnen. Hermann Wagner.

125. Sprichwörter.

Aufschub ist ein Tagedieb.

Augenfreund, Rückenfeind.

Besser ein offener Feind als ein verstellter Freund.

Den Baum muß man biegen, so lange er jung ist.

Eine Krähe hadt der andern die Augen nicht aus.

Feuer fängt mit Funken an.

Goldene Ketten sind auch Ketten.

Hundert Jahre Unrecht ist keine Stunde Recht.

In viel Worten ist viel Sünde.

Keinem Zuschauer war je eine Arbeit zu schwer.